

Bördehoffest

Tortenbäcker sind in der Käsestube an der richtigen Adresse



Christel Westerholz lockt in ihre Käsestube. Sie ist auch Koordinatorin des Wettstreits um den Titel „Börde-Back-Königin“. Foto: Maik Schulz

Niederndodeleben (msc). Das Bördehoffest am 8. September, steht vor der Tür. Auch die Historische Käsestube auf dem Westerholzschen Hof an der Mittelstraße öffnet dann die Pforten weit. Die Geschichte der Käsestube ist eng mit dem Bördehoffest verwoben.

Angefangen hat die Geschichte vor drei Jahren. Christel Westholz präsentierte im damals noch „Großmütterchens Stübchen“ getauften Nebengelass Haushaltsgerät aus Omas alten Zeiten mit den Schwerpunkten Leinen- und Käseproduktion. Nach dem großen Interesse beim Bördehoffest 2004 verwandelte Westerholz die gute Stube mit Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins in eine Historische Käsestube, die im Mai 2005 feierlich eröffnet wurde.

Hier erwartet die Gäste ein Streifzug durch die Milch- und Käseproduktion von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des zweiten Weltkriegs. Doch inzwischen gehen die Ausstellungsstücke über die Käseproduktion hinaus. „Viele Einheimische, aber auch Spender aus Hohendodeleben und Irxleben, bringen historische Haushalts- und Handwerksgeräte, auch Tücher und Kleidung aus Leinen und Baumwolle. Wir arbeiten die Stücke auf und stellen sie bei uns aus.“ Zuletzt brachten Bärbel und Reiner Scholz ein wunderschönes Vertiko, einen alten Küchenschrank und Leinentücher an die Mittelstraße. Die neuen Schmuckstücke verschönern neben einer historischen Schulbank ein kleines Weinstübchen, in dem Christel Westerholz Gäs-

ten selbst gereiften Handkäse und Wein reicht.

Unmittelbar vor der Käsestube, am Platz unter der alten Bismarckeiche im Schnarsleber Ortskern, können die Besucher am 8. September auch süße Köstlichkeiten probieren. Denn traditionell krönt der Heimat- und Kulturverein zum Bördehoffest dort die Börde-Back-Königin. Die amtierende Hoheit Hellmi I. will ihren Titel verteidigen. Bewerber können sich ab sofort bei Christel Westerholz, Tel. (03 92 04) 6 25 76, melden. „Schön wäre es, wenn die Torten und Kuchen einen Namen haben. Mindestens zwei gleiche Torten oder ein Blechkuchen müssen eingereicht werden.“ Spätentschlossene können sich auch noch am 8. September bis 13 Uhr bei Christel Westerholz melden.